



**Akademie für Leseförderung  
der Stiftung Lesen**  
an der  
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Waterloostraße 8  
30169 Hannover  
Tel. +49 511 1267-215  
Fax +49 511 1267-208  
anke.maerk@gwlb.de  
www.akademiefuerlesefoerderung.de

**„Rhabarber vorwärts und rückwärts schreiben können“:  
Bilderbücher als Beitrag zur Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts als Leser**  
von Anke Märk-Bürmann

**Zusammenfassung**

1. Der Gestaltung der Übergangsphase vom Kindergarten in die Grundschule kommt in der Leseentwicklung eine wachsende Bedeutung zu.
2. Das dialogische Vorlesen ist ein „Königsweg“ für den Aufbau einer stabilen Lesemotivation.
3. Bilderbücher, die zusätzlich das „Lesenlernen“ thematisieren, können das Selbstkonzept des Lesers positiv beeinflussen.
4. Die Prinzipien der Wiederholung und Steigerung sind typisch für den Aufbau des Bilderbuches „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“. Dieses trifft sowohl auf die Illustrationen, das Schriftbild als auch den Text zu. Zusätzlich wird der humorvolle Charakter des Buches durch die Umsetzung der Briefinhalte der Tiere im Bild gesteigert.
5. Die Prinzipien der Veränderung und Entwicklung sind charakteristisch für den Aufbau des Bilderbuches „Der kultivierte Wolf“. Dieses spiegelt sich in den Illustrationen und dem Text wieder.
6. Das Prinzip der Motivketten verbindet die bildlichen als auch textlichen Elemente des Bilderbuches „Garmans Sommer“. Motivketten verknüpfen sowohl verschiedene Bilder als auch Textausschnitte miteinander und führen auch zu einer gegenseitigen Durchdringung von Text und Bild. Darüber hinaus erhalten Illustrationen durch Motivketten eine Tiefendimension. Motive können Personen bzw. Personengruppen zugeordnet werden. Das Prinzip der „Ketten“ steht für den Generationendialog.
7. Die formale Gestaltung der Bilderbücher korrespondiert mit den Inhalten und Grundaussagen zum Thema „Lesenlernen“:  
**Löwe: Lesen verbindet.** (Oder: Jeder Versuch, das Lesenlernen zu delegieren, ist zum Scheitern verurteilt.)  
**Wolf: Lesen verändert.** (Oder: Lesen können heißt Freunde gewinnen.)  
**Garman: Lesen lernen ist machbar.** (Oder: Angst vor neuen Lebensphasen ist normal. Durch das Gespräch darüber mit anderen Menschen kann diese Angst bewältigt werden.)
8. Bilderbücher sind ideale Übergangsmedien. Sie knüpfen daran an, was dem zukünftigen Leser bereits vertraut ist (das Bilderlesen) und weisen auf das hin, was er anstrebt (das Textlesen).

Kooperationsprojekt  
der Partner:  
Niedersächsisches Kultusministerium  
Niedersächsisches Ministerium für  
Wissenschaft und Kultur  
Stiftung Lesen